

liehen Lebens im Sozialismus und die sich verschärfende Klassenauseinander-
setzung mit dem Imperialismus einzustellen.

In allen Kampfabschnitten geht es darum, die lebendige Verbindung mit den Massen zu vertiefen, ständig auf ihre Probleme und Belange zu reagieren und ihre Fragen zu beantworten. Die Partei ist für das Volk da. Maßstab ihres Wirkens ist der Mensch, ist sein Bekenntnis und seine Leistung für das sozialistische Vaterland.

Den bewährten Grundsatz „Wo ein Genosse ist, ist die Partei“ auf stets höherem Niveau zu verwirklichen verlangt, überall Einfluß auf das Denken und Handeln der Menschen im Sinne der Politik der Partei und Weltanschauung der Arbeiterklasse zu nehmen und solche politischen Haltungen und Aktivitäten zu fördern, die der allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik dienen.

Das erfordert, die Genossen gut mit der Strategie und Taktik der Partei vertraut zu machen, volles Verständnis für die Dialektik der Innen- und Außenpolitik zu schaffen, sie mit beweiskräftigen Argumenten auszurüsten und ihre unerschütterliche Klassenposition zu festigen.

Die Parteiwahlen sind Anlaß, in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik allen Genossen und den Werktätigen das historische Gewicht der Existenz und der erfolgreichen Entwicklung der DDR bewußtzumachen, das sozialistische Nationalbewußtsein und die Heimatverbundenheit weiter zu fördern.

Dabei gilt es, im Sinne des Aufrufes zum 30. Jahrestag der DDR und anhand der eigenen guten Ergebnisse und Erfahrungen anschaulich zu belegen, daß die politischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Leistungen unserer Republik das revolutionäre Werk der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei sind, welches wir mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft planmäßig fortsetzen. Dazu führen die Genossen in ihren Arbeitskollektiven und Hausgemeinschaften sowie in Foren und vielfältigen differenzierten Veranstaltungen das überzeugende politische Gespräch.

Mit dem Ziel, die geschichtlichen Lehren unseres Kampfes für die Meisterung der Gegenwart und Zukunft zu nutzen, legen die Parteioorganisationen fest, wie die im Abriß der „Geschichte der SED“ enthaltenen Lehren und Erfahrungen in der ganzen Partei, unter den Werktätigen, besonders der Jugend, zielstrebig propagiert werden.

Weiter zu vertiefen ist die unerschütterliche Überzeugung, daß die brüderliche Verbundenheit der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft das sichere Fundament unserer bisherigen und künftigen Erfolge beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft sind.

Die politische Massenarbeit ist so zu führen, daß sich alle Bürger bewußt mit